

LIWEST

Ein Kabel. Alle Medien.

Die Architektin und Künstlerin Dipl.-Ing. Dr. Isa Stein (Linz/Steyr) skizziert, wie Multimedia und Hausautomation unsere Wohnträume beeinflussen.

Wohnen mit Vergnügen

Mehr Komfort, Sicherheit und Freizeitspaß: Wie neue Technologien Wohnen und Alltag verändern. Seite 4

Staunen

Was Fernsehen mit Internet bietet

Seite 2

Vertrauen

Wie Technikerservice vor- und nachsorgt

Seite 11

Schützen

Was gegen Internet-Gefahren hilft

Seite 18



LIWEST-Geschäftsführer Nicholas Sridharan und Günther Singer

Unser Haus hat Köpfe

Wer kommt zu Besuch? Auf dem Tablet-Computer sehen wir, wer draußen läutet – tippen und bestätigen, und die Tür geht auf. Einmal auf den Filmtitel tippen, und das Heimkino startet bei gedämpftem Licht. Über den Touchscreen wischen, und es wird wärmer oder kühler. Dazu lassen wir uns von intelligenten Küchengeräten verwöhnen und wissen, dass wir sicher und umweltbewusst wohnen. Nur etwas für Millionäre? Nein. Seit ein

„Hausautomation wird billiger werden – und rechnet sich.“

paar Jahren setzen sich smarte Telefone, Computer und Fernseher durch. In den nächsten zehn Jahren kommt das smarte Heim. Die Hausautomation wird ein weltweites Milliardengeschäft wie die Unterhaltungselektronik. Und da wie dort macht die Menge den Preis. So wie beim flachen Großbildfernseher wird es auch bei der bedienerfreundlichen Gebäudesteuerung kommen, sagen die Forscher.

Was bringt's? LIWEST und sein Kabel sorgen heute für beste Fernseh-, Internet- und Multimediale Leistung. Morgen endet das Kabel nicht in einer Dose im Wohnzimmer, sondern vernetzt Ihre Räumlichkeiten. Damit sparen Sie Energie, sorgen für Sicherheit – und genießen Unterhaltung und Freizeit ganz einfach und bequem. Denken Sie dran, wenn Sie Ihre Wohnung sanieren oder das Haus (um)bauen. Lassen Sie sich rechtzeitig von unseren Fachleuten beraten! 

Fernsehen nach jetzt mit der ORF-TVthek und der Welt

Fernsehen Das Angebot im Digital-Fernsehen wird laufend erweitert. Wer über LIWEST den ORF digital empfängt, darf sich ab sofort über ein neues Service freuen: die ORF-TVthek, in der mehr als 130 Sendungen abrufbar sind. Ein Computer ist dazu nicht nötig.

Sendungen auch später anschauen.

Seit 2009 ist die ORF-TVthek in Betrieb. Diese Videoplattform ermöglicht es, im Nachhinein ORF-Sendungen abzurufen und unabhängig vom Sendetermin anzusehen. Ab sofort können auch LIWEST-Kunden die ORF-TVthek mit bester Bildqualität und Bedienerfreundlichkeit am Fernseher nutzen. Technische Voraussetzung ist ein Empfangsgerät, das den offenen Standard HbbTV erfüllt, also entweder ein TV-Gerät oder eine Settop-Box mit Internet-Verbindung.

Für LIWEST optimierte Bildqualität.

Speziell für LIWEST-Kunden haben sich LIWEST und ORF eine Besonderheit einfallen lassen. Design und Navigation der ORF-TVthek wurden für Fernsehbildschirme optimiert. Soweit vorhanden können Untertitel und Transkripte für Gehörlose und Sehbehinderte eingeblendet werden. ORF-Oberösterreich-Landesdirektor Kurt Rammerstorfer betont vor allem den Komfort, den das LIWEST-Angebot den Sehern bietet. DI Nicholas Sridharan, LIWEST-Geschäftsführer technischer Bereich: „Wir freuen uns, dass LIWEST-Kunden die umfangreiche ORF-TVthek jetzt nicht nur am Computer nutzen können, sondern auch dort, wo sie unserer Meinung nach am besten aufgehoben ist: ganz bequem im Wohnzimmer beim Fernsehgerät! Durch die optimierte Qualität ist die ORF-TVthek vor allem auch bei schnell bewegten Bildern wie in der Sportberichterstattung ein Hit.“

Fernsehen, wann ich will.

„Wir realisieren das Thema ‚Fernsehen, wann man will‘ auch für technisch nicht versierte Kunden“, erklärt Mag. Günther Singer, LIWEST-Geschäftsführer kaufmännischer Bereich. „Ob die tollen ORF-Kindersendungen für unsere Kleinsten oder ‚Oberösterreich heute‘ – nichts entgeht unseren Kunden. Jemand wurde vom ORF interviewt? Kein Problem – ein Knopfdruck und die Sendung ist abrufbar. So zeigt man zum Beispiel Familie und Freunden, wo man dabei war. Und das, ohne ständig auf die Uhr zu blicken oder sich lange vorher Gedanken zu machen, ob man Sendungen aufnehmen will.“

Einfach einstecken und einschalten.

Für Fragen, wie zum Beispiel, welche Voraussetzungen dafür notwendig sind, welche Produkte von LIWEST und welche Hardware, gibt es die passenden Antworten unter www.liwest.at/ORF-TVthek. Hier gibt es auch kurze Anleitungsvideos, wie man eine Settop-Box ans Internet anschließt und die ORF-TVthek bedient. Wer das mit telefonischer Unterstützung gleich ausprobieren möchte, ruft die Mitarbeiter vom LIWEST-Helpdesk an: Telefonnummer 0732 942424-90. 

meinem Geschmack

von Digital-TV

Der "LIWEST-Fernsehberater" macht's persönlich.

Wer die Einstellungen lieber von einem Profi machen lassen will, ruft den LIWEST-Fernsehberater. Der schließt das Fernsehgerät ans Internet an und nimmt sich auch die Zeit, dem Kunden die ORF-TVthek persönlich zu zeigen. Im „Rundum-Zufrieden-Paket“ ist der LIWEST-Fernsehberater bereits kostenlos inkludiert. Mehr Info dazu auf den Seiten 14 und 16.

Die ganze Welt des Fernsehens.

Wer sich für digitales Fernsehen entscheidet, genießt gleich eine größere Sendervielfalt denn je. Dazu kommen bei LIWEST noch Zusatzpakete aus den Bereichen Film und Dokumentation, Sport und Musik, Reality-TV und Erotik:

- **Das Film-Paket** vermittelt echtes Kino feeling, dazu Serien und Hintergrundinfos.
- **Das Doku-Paket** zeigt preisgekrönte, packend inszenierte Dokumentationen.
- **Das Sport-Paket** berichtet live von allen großen Rennen, Turnieren und Stadien.
- **Das Musik-Paket** bietet Musikvideos, Interviews und beste Unterhaltung.
- **Das Kinder-Paket** macht Spaß mit den beliebtesten Cartoons und Serien.
- **Das Erotik-Paket und das Erotik-Paket light** beinhalten je drei Sender für Erwachsene.
- **Das Premium-Paket** schließlich ist ideal für alle, die alles sehen wollen!

Schneller geht's nicht.

Voraussetzung für ein TV-Themenpaket ist ein aktiver digitaler Fernsehanschluss von LIWEST. Zur Bestellung genügt ein Anruf oder Mail. Das gewünschte Paket wird von LIWEST sofort freigeschaltet. Die Abrechnung erfolgt monatlich über die LIWEST-Rechnung. Mehr auf www.liwest.at und telefonisch unter 0732 942424.



In einer gemeinsamen Pressekonferenz stellten ORF und LIWEST das neue Service vor. Im Bild v.l.n.r. DI Nicholas Sridharan (LIWEST-GF), Mag. Kurt Rammerstorfer (ORF-Landesdirektor), Mag. Günter Singer (LIWEST-GF), Thomas Prantner (Stv. ORF-Direktor für Technik, Online und neue Medien).

Nachsehen mit der ORF-TVthek



Das Angebot der ORF-TVthek umfasst inzwischen mehr als 130 regelmäßig bereitgestellte ORF-TV-Sendungen bzw. Formate und somit alle Eigen-, Auftrags und Koproduktionen des ORF, für die der ORF die Rechte hält. Sie können unabhängig vom Sendetermin angesehen werden und stehen bis zu sieben Tage lang in der ORF-TVthek bereit, Premium-Sportarten nur für 24 Stunden.

Informations-, Magazin-, Regional-, Kultur-, Sport-, Service-, Religions-, Dokumentations- sowie Unterhaltungssendungen gibt es ebenso wie Sendungen des Kinderprogramms, Filme und Serien. Auch Oberösterreichs erfolgreichste und meistgesehene Informationssendung „Oberösterreich heute“ ist dabei. Darüber hinaus bietet die Videoplattform des ORF mehr als 50 regelmäßige Live-Streams (v. a. Magazine, Nachrichten- und Diskussionssendungen) sowie Live-Streams besonderer politischer, chronikaler, kultureller und sportlicher Ereignisse. Seit der Einführung der ORF-TVthek sind die Nutzerzahlen ständig angestiegen: 2010 waren es durchschnittlich 5,2 Millionen Videoabrufe pro Monat, zuletzt etwa 15 Millionen monatlich.

*Multimedia und Hausautomation ist
der Lauf der Zeit. Jeder kann das
nach seinen Zielsetzungen und
Wünschen einsetzen.*

”

“

Isa Stein

Isa Stein, Arch. Dipl.-Ing. Dr. techn., Master of fine Arts, staatlich befugte und beeidete Ziviltechnikerin, arbeitet seit 2003 als selbstständige Architektin und Künstlerin. www.isasteinstudio.com, www.isastein.com

Bequem, sicher, kommunikativ:

Das neue Wohnen

Titelthema Moderne Technologien erobern unsere Häuser. Sie bieten mehr Komfort und höhere Sicherheit, sie schonen unsere Ressourcen und erlauben jede Form der Kommunikation und Unterhaltung.

Worauf Sie bei Ihrem persönlichen Wohntraum achten sollten, skizziert Architektin Isa Stein.

Das ganze Haus auf einen Klick.

Wer Haus oder Wohnung baut, umbaut oder saniert, findet vielfältige technische Möglichkeiten vor. Wer sich das Leben einfacher machen will, setzt heute auf Hausautomation. Ihre wichtigsten fünf Bereiche betreffen Heizung und Wohnraumlüftung, Jalousien und Licht, Sicherheits- und Sprechanlage, Heimkino und Musik, Fernsehen, Radio und Internet. Voraussetzung ist eine Schaltzentrale, dazu Verkabelung oder Funknetz im ganzen Haus und eine bedienerfreundliche Steuerung, nur für daheim oder auch von unterwegs. Damit haben wir es sicher und bequem, auf Wunsch wärmer oder kälter, heller oder dunkler, und wir holen uns die Unterhaltungswelt ins Wohnzimmer.

Die Grundbedürfnisse zählen.

„Multimedia-Verkabelung und Hausautomation sind der Lauf der Zeit. Davor muss niemand Angst haben. Jeder kann das nach seinen Zielsetzungen und Wünschen einsetzen“, betont die Linzer Architektin Dipl.-Ing. Dr. Isa Stein. Niemand werde gezwungen, das modernste Haus, die modernste Wohnung zu haben, jeder entscheide nach seinem Geschmack und finanziellen Mitteln. Wichtig sei, die eigenen Grundbedürfnisse nicht zu vernachlässigen: Essen, Schlafen, Wohnen. Das zählt auch für sie privat: „Unser Haus stammt aus dem Jahr 1905, daher haben wir bewusst nicht viel geändert.“ Zur traditionellen technischen Ausstattung seien ein „Riesenfernseher“ und eine ▶

Hausautomation – für und wider

69 Prozent denken bei Sanierung oder Umbau auch an Hausautomation.

68 Prozent würden sich bei einem Handwerker zum Thema informieren.

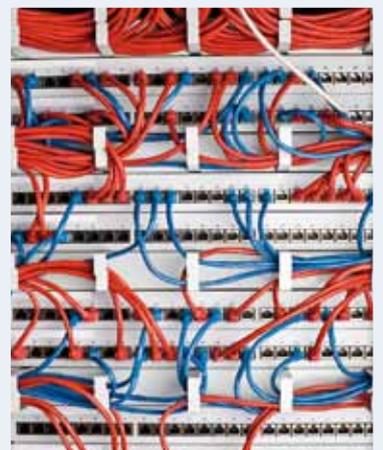
58 Prozent wollen Hausautomation bei einem Neubau einplanen.

36 Prozent lassen sich dazu vom Architekten beraten, vor allem Jüngere.

29 Prozent geben an, über das Thema zu wenig informiert zu sein.

23 Prozent haben Angst vor einer zu komplizierten Bedienung.

8 Prozent lehnen Hausautomation ab, 7 Prozent halten sich bedeckt.



Beratung schafft den Durchblick.

Quelle: Studie „Smart Home – Hausautomation 2013“, Befragung von 1.000 erwachsenen Deutschen im Auftrag des Handelsblatts und der Albrecht Jung GmbH

I-Pod-Docking-Station im Wohnzimmer hinzugekommen. „Wenn ich aber neu bauen würde, dann mit BUS-System und intelligenter Technologie. Und dazu Leer-Verrohrungen für zukünftige Entwicklungen.“

Steigender Kostenanteil.

Manche Technikfans beschäftigen sich intensiv damit und planen selbst. Zumeist ist es aber klüger, einen Fachmann beizuziehen, der Erfahrung mit Multimedia und Hausautomation hat. Denn es geht dabei nicht um eine nette Spielerei. „Bei den Baukosten ist der Anteil für Elektro- und Haustechnik stark gestiegen. War er früher bei 25 Prozent, so liegt er heute bei 30 bis 40 Prozent“, weiß die Architektin. Da rechnen sich die Profis allemal. Im Mittelpunkt stehen dabei zwei Faktoren: Einerseits die Trendthemen Multimedia und Hausautomation. Sie werden vielfach von Installateur oder Elektriker angesprochen. Speziell für die Multi-Mediawelt bietet LIWEST maßgeschneiderte Produkte und erfahrene Beratung. Andererseits der Dauerbrenner Energie-Optimierung, von Wärmedämmung und dreifach verglasten Fenstern bis zu Solartechnologie und Fotovoltaik. Hier gibt es in Oberösterreich zahlreiche bestens ausgebildete Berater und innovative Hersteller und Anbieter.

Sicherheit stärker gefragt.

Energiekonzepte im Einklang mit der Natur haben heute eine große Bedeutung. Auch hier entwickelt

sich die Technik weiter und schafft immer neue Möglichkeiten. Wer hätte vor Jahren beispielsweise eine passende Steckdose für Elektroauto oder E-Bike eingeplant? Immer stärker gefragt sind Sicherheitskonzepte. „Der gesellschaftliche Wandel kommt jetzt zu uns, den etwa die USA schon vor zehn Jahren erlebt haben“, meint Isa Stein. „Wir erleben bei uns, auch in den ländlichen Gemeinden, eine stärkere Anonymität. Es ist nicht mehr so selbstverständlich, dass jemand aufs Nachbarhaus schaut.“ Alarmanlagen gibt es in vielen Ausführungen, häufig über eine Festnetz-Telefonanlage, um eine „stille“ Alarmierung durchführen zu können. Notstrom nicht vergessen! Noch stärker ist das Bedürfnis nach Sicherheit im städtischen Raum. Schon 1973 hat eine Studie von Oscar Newman über Hochhäuser gezeigt, dass höhere Anonymität in direktem Zusammenhang mit höherer Kriminalität steht. Als einfachstes Beispiel nennt Isa Stein den Gang, für den niemand zuständig ist. Die Antwort darauf sind kleinere Wohnbau-Projekte: Sie sind überschaubar und sicherer.

Klein, aber fein.

„Kleinere Einheiten haben noch einen großen Vorteil: Sie helfen sparen. „Die Schere zwischen ganz tollen Häusern und einfachen Bauten wird größer“, erklärt die Architektin. Bei der Planung von Büros zäh- ▶



Was wir heute unter Hausautomation verstehen

Wie wir Funktionen und Abläufe in einem Gebäude steuern und regeln, überwachen und optimieren können.

Heizung-Lüftung-Klima: Im Mittelpunkt stehen Temperatureinstellungen für jeden angesteuerten Raum, dazu Nachtabsenkung, bei der genutzte Räume z. B. um vier Grad kühler geregelt und nicht genutzte Räume in den Frostschutzmodus geschaltet werden.

Beleuchtung/Verdunkelung: Außen werden motorisierte Rollos, Markisen und Jalousien zeit- und helligkeitsabhängig herauf- oder heruntergefahren, etwa morgens und abends oder im Sommer bei starker Sonneneinstrahlung. In den Räumen werden über Dimmer oder Relais Leuchtmittel angesteuert, um verschiede-

ne Lichtstimmungen zu gestalten.

Sicherheit: Gängig ist eine mit der Hausautomation verbundene Anlage, die Tür- oder Fensterkontakte bzw. Bewegungsmelder auswertet und bei einem Signal den Hausbesitzer (SMS) oder die Polizei verständigt. Wenn von der Versicherung verlangt, muss eine aufwändigere zertifizierte Sicherheitsanlage installiert werden.

Multimedia: Hier kann man seine individuelle technische Ausstattung vernetzen und z. B. über eine Touchscreen-Oberfläche den Fernseher, Digibox und Hifi-Anlage einschalten, den Wunschfilm im Heimkino aktivieren oder die Musik in verschiedenen Räumen steuern.

Erweiterungen: In die Hausautomation kann alles eingebunden werden, was sich über eine Schnittstelle steuern lässt, am

besten via Kabel, anfälliger über Funk (WLAN) oder auch Digitalstrom. Auch Anlagen außer Haus, etwa eine Bewässerungsanlage, die in Abhängigkeit von Wetterdaten die Wassermenge kontrolliert, oder die automatische Fütterung von Haustieren, oder eine mit der Solaranlage verbundene Poolheizung.

Breite Vielfalt: Das Spektrum reicht von der einfachen Temperatursteuerung bis hin zu komplexen Systemen, die beliebig erweiterbar sind und im Haus z. B. per Touchscreen oder von außen per PC oder Smartphone gesteuert werden können. Die Erfahrungswerte reichen je nach Produkt von wenigen Jahren bis hin zu mehreren Jahrzehnten. Die Kosten variieren je nach System im Bereich von tausenden bis zehntausenden Euro. ■

len heute kleine Einheiten, zwei bis vier Personen am Fenster, dazwischen gemeinsame Kommunikationsbereiche – insgesamt wird das Büro somit kleiner. „Wir sitzen sehr viel, daher reduzieren wir uns platzmäßig, weil wir ja nur einen Sessel und eine Arbeitsfläche brauchen.“ Eine ähnliche Entwicklung erwartet die Architektin auch für den Wohnbau. Der erste Schritt dabei ist ja, überhaupt Baugrund bzw. Wohnraum zu bekommen. Bei durchschnittlichem Einkommen müssen Wünsche und Planung genau überlegt werden. Laut Isa Stein bringt die Zukunft möglicherweise wieder etwas kleinere Wohneinheiten oder wohnge-

meinschaftsartige Lösungen, vielleicht sogar eine Art „Wohnzimmer-Sharing“ – mehrere Einheiten teilen sich einen gemeinsamen Kommunikationsbereich, wie aus dem Berufsleben gewohnt. Schon heute kommt es ja in kleineren Wohnanlagen vor, dass Männer verschiedener Wohnungen regelmäßig gemeinsam vor einer Fußball-Übertragung sitzen, während sich die Frauen andernorts treffen. Und in Senioren-Residenzen sind Gemeinschaftsküche und andere gemeinsam genützte Räume selbstverständlich. Sie tragen zum Gemeinschaftsleben, aber auch zu Einsparungen bei Raumbedarf und Kosten bei. ▶

Isa Stein persönlich

Zehn Fragen – zehn Antworten.

Wohin würden Sie morgen früh verreisen?

New York City.

Lieblingsmenü im Lieblingslokal?

Lamm in der „Wagnerei“.

Feueralarm: Was retten Sie mit zwei Händen?

Meine Handtasche.

Welche Fehler entschuldigen Sie am ehesten?

Unpünktlichkeit.

Welches Talent würde man Ihnen nicht zutrauen?

Dass ich alles lernen kann.

Welche Internetseite besuchen Sie NICHT für Ihren Beruf?

Die Zeitung am Morgen sowie mytheresa.com

Wann waren Sie am glücklichsten?

Immer, wenn ich in meinem Künstleratelier bin.

Welche Erfindung bewundern Sie am meisten?

Die Glühbirne – weil Licht etwas total Essenzielles für die Seele ist.

Mit wem möchten Sie an der Hotelbar etwas trinken?

Ich stehe gerne alleine an der Bar und beobachte Leute.

Und worüber reden?

Mit dem Nachbarn über Alltägliches.

Ergänzen Sie zehn Sätze!

In meinem Kühlschrank findet sich immer ... **Joghurt.**

Thema des letzten Tischgesprächs war ... **was uns beide heute und morgen beschäftigt.**

Ich wäre gern für einen Tag ... **bin jeden Tag gerne ich selber.**

Meine größte Schwäche ist ... **verschlafen.**

An meinen Freunden schätze ich am meisten ... **dass sie ehrlich zu mir sind.**

Meine Lieblingsbeschäftigung ist ... **das was ich tue: gestalten, malen, fotografieren – mein künstlerisches Schaffen.**

Mein wichtigster Lehrmeister ... **meine Kunstgeschichte-Professorin an der Uni.**

Mein Lieblingsfilm im Kino ist ... **„Das Piano“.**

Am meisten verabscheue ich ... **Lügen, Schwindeln, inauthentische Leute.**

Ich bin erfolgreich, weil ... **ich darüber nicht nachdenke. Mein Antrieb ist das kreative Schaffen.**



Foto: Kurt Hörbst

Multimedia überall verfügbar.

Der Architekt als Generalist arbeitet eng zusammen mit Spezialisten für Elektro- und Haustechnik. Immer öfter wird auch ein eigener Planer für den Multimediabereich und Medientechnik beigezogen. „Was man im beruflichen Leben gewohnt ist, kommt als Erwartung auch in den privaten Bereich“, schildert Isa Stein. „In Büros ist heute Standard, dass das Conferencing

Was uns morgen im „Smart Home“ erwartet



Wie wir rundum bequem und entspannt, sicher und umweltbewusst wohnen können.

Intelligente, verkabelte Geräte: Kaffeemaschine, Saftpresse und Toaster synchronisieren sich mit dem Wecker und sorgen für ein pünktliches Frühstück. Der Kühlschrank erkennt, dass die Milch oder andere wichtige Produkte ausgegangen sind und bestellt nach. Eine einfache Geste dimmt das Licht und schaltet den Fernseher ein, der wunschgemäß die jeweils aktuellsten Nachrichten zeigt.

Konsequentes Energiesparen: Das bedeutet systematisch weniger heizen in der Nacht oder in ungenutzten Räumen, „Fenster-offen“-Sensoren beim Lüften, Raumverdunkelung bei Sonneneinstrahlung, abgestimmt mit der Raumtemperatur, „Alles-aus-Funktion“ beim Verlassen des Hauses u. v. m. – und das bringt bis zu 40 Prozent Energieeinsparung mit Hausautomation laut einer Studie des Fraunhofer-Instituts für Bauphysik.

Alternative Digitalstrom: Die Kommunikation der einzelnen Geräte läuft über das Stromnetz, die angesteuerten Geräte brauchen dafür einen Digitalstrom-Chip, die Zentrale einen Digitalstrom-Server. Derzeit gibt es wenig Erfahrung mit dem System, wenige Geräte mit Digitalstromchip – und es kostet relativ viel (ca. 70 Euro pro Digitalstrom-ID).

Alltag in zehn Jahren: Laut Studie der deutschen „VDI/VDE Innovation + Technik GmbH“ werden Technologiestandards der Hausautomation in den kommenden zehn Jahren einheitlich, einfacher und billiger. „Smart-Home-Funktionen werden dann zur Basisausstattung zählen: mit bezahlbaren, kompatiblen, intuitiv nutzbaren, personalisierten Plug-and-play-Anwendungen für die intelligente Heimvernetzung, die mehr Komfort, Sicherheit, Energieeffizienz und Selbstbestimmung ermöglichen.“

funktioniert. Kommunikationstechnologien und Präsentationsgeräte stehen zur Verfügung. Was ich im Beruf nutze, will ich auch daheim.“ Um mit Freunden und Verwandten zu kommunizieren, stehen heute Telefon, E-Mail und Internet im Mittelpunkt. Dabei wollen wir nicht nur im kleinen Arbeitszimmer, sondern auch im Wohn- oder Schlafzimmer ins Internet kommen. Fernseher finden sich heute genauso im Wohnzimmer wie im Kinder- und Schlafzimmer oder Freizeit- und Fitnessräumen, meist an die Wand montiert oder versteckt etwa hinter einer Schiebetür. Voraussetzungen sind entsprechende Verkabelungen und ein leistungsfähiges Internet- und TV-Produkt. Zusätzliche Leerverrohrungen werden von der Expertin in jedem Fall empfohlen.

Mittelpunkt Küche.

Eine besondere Rolle sieht die Architektin für die Küche. „Sie bleibt in Zukunft ein aktiver Bereich, der alles zusammenhält, wie eine Feuerstelle im Haus.“ Das gilt genauso, wenn ein Fernseher drin steht, was durchaus üblich ist. Auch die aktuellen Großlösungen für Kochen-Essen-Wohnen erlauben beim Kochen einen Blick auf den Fernseher. Das wichtigste Gerät in der Küche ist für Isa Stein der Dampfgarer. „Essen werden wir in der Zukunft immer noch physisch“, sagt sie mit einem Schmunzeln. Ungebrochen im Trend liege der große Tisch, an dem mehrere Leute sitzen, essen, spielen. In Zukunft hat er vielleicht einen versenkbaren Touch-Screen integriert, um spielen oder kommunizieren zu können. Gleichzeitig würden auch die traditionellen haptischen Spiele nicht aussterben, meint die Architektin.

Möbel integrieren Technik.

Generell sieht sie konventionelle Möbel und technische Anforderungen nicht als Gegensatz. „Die Technik wird genauso rasant fortschreiten wie etwa beim Auto.“ Vor Jahrzehnten feierten Autohersteller die Zentralverriegelung als Meilenstein der Sicherheit, heute bremsen Autos selbstständig, wenn sie ein Hindernis erkennen. „Revolutionär in den heutigen Möbeln ist die Technik“, erläutert die Architektin. Die letzten Jahre seien von großen Möbelhäusern sehr minimalistisch geprägt worden, der Trend gehe nun wieder zum individuellen Geschmack bis hin zu Omas Kommode. Die Zukunft bringe eine Technologisierung der Möbel, Tische mit integriertem Internetanschluss, Kommoden mit eingebauten Steckdosen oder Schlafzimmernmöbel mit allen Möglichkeiten. „Smarte Möbel werden in Serie und somit günstig kommen.“ Dazu komme anpassungsfähiges Licht, indirekt, dimmbar, farblich flexibel, laut Isa Stein vor allem in LED-Technologie.

Wohnen genau nach meinem Geschmack.

In Zukunft werden Wohnen und Arbeiten noch stärker zusammenwachsen. „Das bedeutet mehr Flexibilität im Kopf“, so die Architektin. Die Trennlinie ▶



zwischen „Arbeiten gehen“ und „Privatleben“ wird immer unschärfer, die Bereiche verschmelzen miteinander. Schon heute nimmt die „Social-Media-Welt“ keine Rücksicht auf diese Trennung. Facebook, Twitter und Co werden genutzt, egal ob am Arbeitsplatz, im Wohnzimmer oder unterwegs. „Facebook ist heute

„*Wir werden uns viel genauere Gedanken über unsere persönlichen Erwartungen machen. Wohnen ist unsere Hülle, wir beschäftigen uns intensiv damit.*“

Isa Stein

interessant für die Individualität: Man gibt preis, was man möchte, man ist noch mehr man selber“, meint Isa Stein. Genau in diese Richtung geht für sie auch die Grundhaltung beim Wohnen der Zukunft. Es zählen individuelle Lösungen: beim Planen, beim Bauen und Sanieren, bei der Einrichtung, bei der Technik. Die Standards verändern sich sehr schnell. Supermärkte werden für eine Nutzung von 10 bis 15 Jahren geplant. Für Hotels werden gar nach 7 Jahren Reinvestitionen empfohlen, vor allem in Möblierung und Technik. Seinen persönlichen Wohnbereich will man auf länger planen. „Der technische Fortschritt fordert den Einzelnen stärker – und das ist gut so“, betont die Architektin. „Es geht nicht mehr darum, das gleiche Haus oder die gleiche Wohnung wie ein Freund oder Nachbar zu wollen. Wir werden uns viel genauere Gedanken über unsere persönlichen Erwartungen machen. Wohnen ist unsere Hülle, wir beschäftigen uns intensiv damit. Dabei müssen wir offen bleiben für Neues. Und dazu kommt auch das Thema Respekt wieder stärker heraus: mehr Umgang miteinander in Augenhöhe, den anderen einfach so sein lassen.“

Vorausschauende Multimedia-Beratung

für Häuslbauer und Renovierer

Schon bei der Planung von Neubauten oder Renovierungen sollte eine durchdachte und sinnvolle Multimedia-Versorgung in Haus und Wohnung bedacht werden. So kann auf alle aktuellen und künftigen Bedürfnisse Rücksicht genommen und unnötiger Aufwand vermieden werden. LIWEST hat aufgrund häufiger Anfragen das Angebot „Multimedia-Beratung“ entwickelt. Denn jedes Haus und jede Wohnung ist anders. Um Fernsehen, Internet, Telefon und Multimediadienste optimal in Ihren Wohnraum zu integrieren, werden Beratungen und Lösungsvorschläge individuell angepasst.

Ein Anruf unter 0732 942424 oder eine Mail an customer-care@liwest.at genügt, und ein LIWEST-Techniker meldet sich, um einen Termin zu vereinbaren. Mehr Info dazu auf Seite 12.

Eine Übersichtsbroschüre zum Thema ist in allen LIWEST-Shops sowie bei den Servicetechnikern erhältlich. Sie können die Broschüre auch auf www.liwest.at/hausbau downloaden.

Noch ein Tipp zum Schluss: Eine umfassende Multimedia-Beratung beim Kunden vor Ort einmal jährlich ist im „Rundum-Zufrieden-Paket“ von LIWEST enthalten!

Ein Sommer voller Erlebnisse

Ars Electronica Center

Nur noch ein paar Wochen und die Sommerferien stehen vor der Tür. Mit den vielseitigen Angeboten des Ars Electronica Center kommt bei Familien, Kindern und Jugendlichen sicherlich keine Langeweile auf.

Familienreisen in ferne Welten

Bereits am Samstag 29. und Sonntag 30. Juni lädt der Naturfilmer Erich Pröll um jeweils 15 Uhr bei „Deep Space LIVE Family“ zu einem ganz besonderen Abenteuer ein: Er hat Mustangs, die in Nordamerika wild lebenden Pferde, nach Europa gebracht und dabei beeindruckende Bilder seiner Reise eingefangen, die er nun im Deep Space höchstpersönlich kommentiert. Am Samstag 27. und Sonntag 28. Juli führen die Family Days einmal mehr die vielfältigen virtuellen Welten des Deep Space in 2-D und 3-D vor. Ob ferne Galaxien oder Planeten unseres Sonnensystems, riskante Abfahrten oder gewagte Sprünge, bunte Kreaturen oder gezeichnete Fische mit eigenem Charakter, bei „Deep Space Family“ wechselt das Programm für die ganze Familie im Halbstunden-Takt.



Von Robotern und Quadrocoptern

Das Workshop-Angebot im Ars Electronica Center ist so vielseitig wie noch nie: 5- bis 14-Jährige können sich beim Summer Camp im Juli und August drei Vormittage lang die Zeit nehmen, um ihre kreativen Ideen zu verwirklichen: Wer wollte nicht immer schon seinen eigenen Roboter programmieren, ganz persönliche Klangkollagen komponieren oder gar die Welt mit GPS-Geräten und digitalen Karten neu vermessen?

Weitere Informationen, Termine, Möglichkeiten zur Anmeldung und bei welchen Workshops noch Plätze frei sind, finden Sie auf www.aec.at oder unter der Telefonnummer +43.732.7272.51.

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 9:00 – 17:00, Do 9:00 – 21:00, Sa, So, Feiertag 10:00 – 18:00



Family Days

SA 29.6./SO 30.6.2013, 10:00–18:00

SA 27.7./SO 28.7.2013, 10:00–18:00

Entdecken, spielen und forschen Sie gemeinsam mit Ihrer Familie im Museum der Zukunft und betreten Sie im Deep Space faszinierende Bildwelten.

Eltern und Kinder 16 €
(mit Familienkarte 12 €),
ein Elternteil und Kinder 8 €
(mit Familienkarte 6 €)



SA 29.6./SO 30.6.2013, 15:00

Deep Space LIVE Family: Mustangs – lebende Legenden

Begleiten Sie den Naturfilmer Erich Pröll bei seiner Expedition zu den nordamerikanischen Mustangs. Er berichtet live im Deep Space von seinem Abenteuer.

Dauer: je 1 Stunde, Preis: gültiges Museumsticket

Family Tour

SA 29.6./SO 30.6., 11:30/15:30

SA 27.7./SO 28.7., 11:30/15:30

Eine erlebnisreiche Reise für Kinder und Erwachsene durch das Museum, gespickt mit aufregenden Gedanken rund um die Zukunft unserer Welt. Ein „Best of Deep Space“ ist inkludiert. Dauer: 1,5 Stunden, Preis: 3 € (exkl. Eintritt)



Deep Space Family

SA 27.7./SO 28.7.2013, 11:00/11:30/15:00/15:30/17:30

Spazieren Sie mit Ihrer Familie bei den Family Days im Juli durch die vielseitigen virtuellen Welten des Deep Space in 2-D und 3-D. Mit „Uniview for Kids“ entdecken Sie die unvorstellbaren Weiten unseres Weltalls. Bei „Fantasia 3-D – Interaktive Spielwelten“ tauchen Sie in interaktive Geschichten im Deep Space ein. ExtremsportlerInnen und solche, die es noch werden wollen, kommen bei „X-treme Sports“ auf ihre Kosten. Dauer: je 25 Minuten, Preis: gültiges Museumsticket

Summer Camp

Das erfolgreiche Feriencamp im Ars Electronica Center für 5- bis 14-Jährige: Verbringe drei Vormittage hintereinander mit Tüfteln, Mixen, Forschen und Programmieren im Museum der Zukunft!

6x MI–FR in den Sommerferien, jeweils 9:30–12:30

Preis: 37 € (1 Summer Camp à 3 Vormittage)

Voranmeldung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at erforderlich, bitte Jause und Getränk mitbringen

MI 17.7.–FR 19.7. und MI 31.7.–FR 2.8.2013, 9:30–12:30:

Ma Boter und Ro Schine (7–10 Jahre)

MI 17.7.–FR 19.7. und MI 31.7.–FR 2.8.2013, 9:30–12:30:

Sound Factory (11–14 Jahre)

MI 24.7.–FR 26.7.2013, 9:30–12:30:

Elektri-tra-trödel (5–8 Jahre)

MI 7.8.–FR 9.8. und MI 21.8.–FR 23.8.2013, 9:30–12:30:

NEU: Raumforscherin und Weltvermesser (11–14 Jahre)



Gutschein

50%

Ermäßigung für
LIWEST-Kunden

Gültig bis 31. 7. 2013

Keine Barabläse möglich. Nicht mit anderen Ermäßigungen kombinierbar.

Öffnungszeiten:

Di., Mi., Fr.: 9.00–17.00,

Do.: 9.00–21.00,

Sa., So., Feiertag: 10.00–18.00

Montag geschlossen

(ausgenommen Feiertage)

Ars Electronica Center

Ars-Electronica-Straße 1,
A-4040 Linz

Technik-Profis im Einsatz

für Ihre gute Unterhaltung

Service

Wie kann man die Sender am Fernseher neu ordnen, wie einen Film aufnehmen? Was tun, wenn das neue Computerprogramm nicht läuft? Wie verkabelt man die ganzen Geräte richtig?

Die Profis von LIWEST helfen dreifach: am Helpdesk bei allem, was gleich am Telefon gelöst werden kann, vor Ort beim Kunden für Geräte und Anlagen daheim sowie im Tech-Center Linz für Geräte, an denen länger gearbeitet werden muss.



Einfach einschalten und genießen – dafür sorgen Profis von LIWEST.

„Erste Hilfe“ am Helpdesk.

Die meisten Anfragen kommen per Telefon an den LIWEST-Helpdesk. Dort wird das Anliegen bzw. Problem rund um Fernsehen, Internet oder Telefon sofort analysiert und dem Kunden, wenn möglich, gleich am Telefon geholfen. Vor allem EDV- und Netzwerktechniker arbeiten im Team von Thomas Pölzguter und Oliver Fritsch, die sich laufend weiterbilden. Auch bei Signalstörungen im Fernsbereich haben die Profis vom Helpdesk viel Erfahrung und Tipps, durch die der Kunde direkt profitiert. Der Helpdesk ist jeden Tag erreichbar, von Montag bis Sonntag von 7.30 bis 21.30 Uhr, auch an Feiertagen. Diese Anfragen und Beratungsleistungen sind kostenlos (nur Telefonkosten zum Orts-tarif). Die wichtigsten Telefonnummern auf nebenstehender Karte – gleich ausschneiden und aufheben! ▶

Ausschneiden & aufheben!

LIWEST
Ein Kabel. Alle Medien.

Erreichbarkeit des technischen Service

Montag bis Sonntag
von 07:30 bis 21:30 Uhr
(auch an Feiertagen)

Technischer Service für Fernsehen

Telefon: 0732/942424-90
E-Mail: helpdesk@liwest.at

Technischer Service für Internet

Telefon: 0732/942111
E-Mail: helpdesk@liwest.at

Technischer Service für Telefon

Telefon: 11144 (ohne Vorwahl wählen)
E-Mail: helpdesk@liwest.at

www.liwest.at

Die mobile Hilfe beim Kunden.

Für umfangreichere Aufgaben oder solche, die nicht am Telefon zu lösen sind, vereinbart der Kunde einen Termin bei sich daheim mit einem LIWEST-Techniker. Störungen werden genau untersucht, egal ob sie direkt in der Wohnung oder auf einem Gerät des Kunden oder vorgelagert etwa im Kabelnetz liegen. „Meist dauert das etwa eine halbe bis Dreiviertelstunde“, schildert LIWEST-Techniker Martin Seiberl. „Der Support für Fernsehen und Multimedia kann aber auch länger dauern.“ Dazu gehören häufig die Hilfe bei Geräte-Einstellungen oder beim Sendersuchlauf am Fernseher und die Inbetriebnahme einer Digitalbox. Am Computer setzen sich die Techniker oft mit Schadprogrammen und Softwareproblemen auseinander. Bei großen PC-Problemen und ihren Folgen empfiehlt sich das LIWEST-Tech-Center (siehe weiter unten!).

Vom kleinen Irrtum bis zur Gesamtberatung.

Auch kuriose Situationen werden von den LIWEST-Technikern gelöst, etwa wenn Verkabelungen oder Verteiler nicht funktionieren, die sich Kunden selbst gebastelt haben. „Einmal hatten wir den Versuch, ein LIWEST-Kabel einfach mit einer Lusterklemme zu verlängern – das ist natürlich nicht für digitale Daten geeignet“, erzählt der Techniker. Häufig werden vermeintlich einfache Dinge irrtümlich falsch zusammengesteckt oder nur vergessen, und der Techniker sieht dank seiner Erfahrung sehr schnell, was zu tun ist. Auch umfangreichere Aufgaben mit Geräten, die nicht direkt von LIWEST kommen, werden erledigt, etwa wenn ein Computerprogramm installiert oder die Heimkinoanlage verkabelt werden soll.

Doppelte Ausbildung am Puls der Zeit.

Mit einer Ausbildung als Elektriker, Nachrichten- oder Netzwerktechniker steigen Techniker bei LIWEST ein.

Eine eigene Kabeltechniker-Ausbildung gibt es nicht, daher hat LIWEST in Kooperation mit dem WIFI vor acht Jahren die „LIWEST-Akademie“ ins Leben gerufen. Jeder LIWEST-Techniker muss diese Akademie durchlaufen und wird auf zwei unterschiedliche Aufgabenfelder vorbereitet: Spezialist für das Kabelnetz im Freigelände bzw. Störungs- und Analyse-Techniker beim Kunden vor Ort. Da sich die Technik ständig weiterentwickelt, legt LIWEST auch großen Wert auf Weiterbildung: Alle zwei bis drei Jahre muss sich jeder Techniker neu prüfen und zertifizieren lassen.

Nahe am Kunden – nahe am Leben.

Ein eigenes LIWEST-internes Projekt betont die Kunden-nähe in der Sprache möglichst ohne Fachchinesisch: „Wir bemühen uns, einfach, klar und verständlich zu reden“, erklärt Martin Seiberl. Schließlich geht es bei den Kundenterminen um Anwender, die nicht aus einem Technikberuf stammen, sondern die Technik einfach und bequem nutzen wollen, egal ob es um Fernseher, Computer oder Multimedia-Anlage geht. So vielfältig wie die Kunden sind auch die Techniker: Der jüngste ist 21, der älteste 50, und sie kommen aus dem ganzen LIWEST-Verbreitungsgebiet. Stationiert sind sie in Linz und bei Partnern in Wels, Steyr und Ansfelden. Die Anfahrt zum Kunden ist pauschaliert, egal wo er daheim ist. Beim „Rundum-Zufrieden-Paket“ ist die Anfahrt inklusive. Mehr auf Seite 14. ▶



Martin Seiberl und seine Technikerkollegen helfen beim Kunden.

Die LIWEST-Techniker vor Ort bieten:

- **Ihren Wunschtermin:** Zertifizierte Servicetechniker rufen Sie an und vereinbaren mit Ihnen einen Termin.
- **Alles aus einer Hand:** Sie haben einen verlässlichen Partner, der Ihnen von der Herstellung Ihres Anschlusses bis zur Einstellung Ihrer Geräte zur Seite steht.
- **Kompetente Beratung:** Die Profis geben eine verständliche Antwort auf Ihre Fragen und finden eine Lösung, mit der Sie zufrieden sind.
- **Faire Konditionen:** LIWEST erbringt beste Serviceleistungen zu fairen Preisen.

LIWEST
Ein Kabel. Alle Medien.

Erreichbarkeit des Service-Teams

Montag bis Freitag
von 08:00 bis 19:00 Uhr

Kunden-Hotline

Telefon: 0732/942424
E-Mail: customer-care@liwest.at

Kostenlose Bestell-Hotline

Telefon: 0800/942424
E-Mail: customer-care@liwest.at

Achten Sie auf den **HEIMVORTEIL.**



Kompetent und erfahren – die Profis von LIWEST.

Die „Ambulanz“ für technische Geräte.

Wenn Computer, Fernseher, Digitalbox oder Telefon nicht mehr funktionieren oder beispielsweise ein Verlust der Computerdaten droht, hilft das LIWEST-Tech-Center in Linz. „Der Kunde kann einfach mit seinem Gerät zu uns kommen, er braucht keinen Termin“, erläutert Oliver Fritsch. Er und sein Team vom Technischen Service Center bieten jedem Kunden eine komplette Analyse und Beratung zu seiner Aufgabenstellung. „Egal welches Thema Sie haben, haben Sie keine Scheu: Einfach herschauen zu uns, wir beraten Sie gerne!“ Der Kunde kommt sofort dran und kann – wenn er will – direkt zuschauen und lernen. Er bekommt immer auch gleich die Info, wie lange es dauern und was es kosten wird. Dann entscheidet der Kunde, ob er abwartet oder eine Verständigung nach Fertigstellung möchte.

Datenrettung am Computer.

„Wir arbeiten nicht angelernt nach Buch, sondern aufgrund unserer Ausbildung und Erfahrung“, betont Fritsch. Besonders dramatisch sind Schäden am Computer. Gerade wenn es um Viren geht, besteht die Gefahr des Datenverlusts. E-Mails und Texte, aber auch Urlaubsfotos und Projektarbeiten können für immer verloren gehen. „Eine Lehrerin kam einmal verzweifelt mit ihrem virenverseuchten PC zu uns: Es ging um die Matura-Arbeiten ihrer Schüler.“ In einer mehrstündigen „Operation“ konnten die LIWEST-Techniker die Daten retten. Computerprobleme mit Viren sind denn auch der häufigste Fall im Tech-Center. Oliver Fritsch empfiehlt allen Kunden nachdrücklich, regelmäßig ihre Daten z. B. auf einer externen Festplatte zu sichern.

Ehrliche Beratung im Interesse des Kunden.

„Wichtig ist uns, den Kunden ehrlich zu behandeln. Das kann auch bedeuten, dass wir ihm von einer Reparatur abraten und empfehlen, ein neues Gerät mit neuer Garantie zu kaufen. Denn das ist für den Kunden fallweise einfach billiger als eine zweitägige Reparatur“, schildert Fritsch. Besonders beim Neukauf von Geräten schätzen Kunden eine gute und unabhängige Beratung. „Die erste Frage bei uns ist nicht, was der Kunde kaufen will, sondern was er eigentlich tun will. Wir nehmen den Kunden bei seinen Wünschen einfach an der Hand.“

Mehr auf www.liwest.at/techcenter



Oliver Fritsch und seine Kollegen arbeiten im LIWEST-Tech-Center Linz.

Das LIWEST-Tech-Center bietet:

- **Unterstützung beim Fernsehen:** Gemeinsam mit Ihnen werden Digitalboxen und TV-Geräte eingerichtet oder aktualisiert, Sender sortiert oder eine Favoritenliste angelegt.
- **Unterstützung beim Computer:** Die Profis entfernen Viren und andere Schadprogramme von Ihrem PC, installieren und konfigurieren Sicherheitssoftware und helfen beim Einrichten oder Einstellen von Programmen.
- **Unterstützung beim Telefon:** Gemeinsam mit Ihnen werden etwa wichtige Telefonnummern eingespeichert.
- **Kompetente Beratung:** Stellen Sie den Profis Fragen zu Ihren vorhandenen Geräten oder zu Ihren Wünschen bei Neu-Investitionen! Kommen Sie dazu einfach ins LIWEST-Tech-Center Linz, Lindengasse 18, 4040 Linz.

Was das Leben mit Technik einfacher macht

Alle Medien Keine Zeit und Lust, um elendslange Bedienungsanleitungen für Fernseher und Computer zu lesen? Dann heißt es jetzt aufatmen! LIWEST-Profis helfen beim Einstellen der TV-Sender, beim Einrichten des Internet-Zugangs oder beim Vernetzen der gesamten Multimedia-Anlage.



Es gibt im Leben wichtigeres zu tun als Geräte zu verkabeln.

VIP-Service das ganze Jahr.

Das Angebot von LIWEST unter dem Titel „Rundum-Zufrieden-Paket“ funktioniert ähnlich wie die Mitgliedschaft in einem Serviceclub oder Auto-Pannendienst. Zahlreiche Leistungen stehen dem Kunden zur Verfügung, der einmal jährlich einen Kostenbeitrag von € 75,- zahlt. Dazu gehört etwa die bevorzugte Behandlung am Telefon: Bei Fragen oder Störungen steht die eigene, kostenlose VIP-Telefonnummer 0800 549378 zur Verfügung. Der Helpdesk leistet rasche und kompetente Hilfe, etwa bei Einstellungen für Ihre E-Mails, z. B. Regeln oder Abwesenheitsnachrichten, sowie Korrekturen beim LIWEST-Router oder bei Fremdroutern. Ebenfalls per Helpdesk

können Mailboxen, Virens Scanner, Fremd- oder LIWEST-Firewalls sowie LIWEST-Sicherheitssoftware eingerichtet werden.

Geräte werden richtig eingestellt.

Wer mit LIWEST einen Vertrag zum Kabel-Fernsehen abschließt und das „Rundum-Zufrieden-Paket“ mitwählt, dem stellt ein LIWEST-Techniker die Geräte rund um den Fernseher ein. Mitenthalten ist auch der „LIWEST-Fernsehberater“: Er hilft dabei, das Internet ans Fernsehgerät anzuschließen und zeigt die verschiedenen Möglichkeiten des modernen Fernsehvergnügens (mehr dazu auf Seite 16). Bei Abschluss eines Internetvertrags gemeinsam mit dem Paket sorgt LIWEST für promptes Surfvergnügen mit allen für den Internet-Zugang erforderlichen Einstellungen.

Rundum zufrieden daheim.

Bei zeitaufwändigeren Aufgaben vereinbart ein Techniker einen Kundentermin zu Hause. Er stellt Fernseher und Zusatzgeräte ein, behebt bei Bedarf Kontaktfehler oder tauscht das Zubehör rund um den Kabel-TV-Anschluss. Bei Problemen mit Computer oder Internetzugang wird eine fachmännische Diagnose erstellt und Fehler behoben. Der Techniker tauscht bei Bedarf das Zubehör rund um den Internetanschluss und sorgt für eine gute Verbindung zum Internet mit allen nötigen Einstellungen. Auf Wunsch installiert der Techniker das LIWEST-Sicherheitspaket, richtet eine Firewall ein, tauscht Router oder Netzwerkkarte bzw. Grafikkarte und konfiguriert diese neu. Die Hardware ist dabei kostenpflichtig, die Einstellungen im Rundum-Zufrieden-Paket inkludiert!

Mehr Infos: www.liwest.at/rundumzufrieden

Zur Bestellung einfach bei der kostenlosen Hotline 0800 942424 anrufen! 



sky

Ich seh was Besseres.

Kinofilme 1 Jahr vor
allen anderen im TV.

Sehen Sie bereits 1 Jahr vor allen anderen die neuesten Kinofilme im Fernsehen. Natürlich in brillantem HD und ohne Werbeunterbrechung.

Jetzt bestellen auf sky.at/liwest

Lassen Sie sich zeigen, was Ihr Fernseher für Sie kann

Fernsehen Einschalten und Programm wechseln ist Ihnen zu wenig? Bedienungsanleitung studieren dauert Ihnen zu lange? Dann fragen Sie nach dem LIWEST-Fernsehberater. Er hilft persönlich.

Nehmen Sie sich Zeit für Ihre Freizeit.

Wie Sie mit Ihrem Fernseher ins Internet kommen, wie Sie beim Fernsehen ein anderes Programm aufnehmen, wie Sie eine verpasste Sendung einfach später anschauen: Diese und viele andere Fragen beantwortet der LIWEST-Fernsehberater. Er erklärt Ihnen ganz persönlich, was Ihr Gerät zu Hause kann, wie Sie aus Ihrem Fernseher mehr herausholen und zu noch mehr Fernsehgenuss kommen. Er nimmt sich Zeit für Sie: Sie diskutieren und probieren mit ihm direkt an Ihrem Fernseher alles, was Sie interessiert.

Gönnen Sie sich einmal Fernsehberatung.

Einfach anrufen unter 0800 942424 und einen Termin vereinbaren.

Mehr Info unter www.liwest.at/fernsehberater



Der LIWEST-Fernsehberater gibt klare und verständliche Erklärungen.

Der LIWEST Fernsehberater ...

- ... kommt nach Terminvereinbarung zu Ihnen nach Hause.
- ... gibt Ihnen eine ausführliche Beratung über die Möglichkeiten Ihres Fernsehgerätes bzw. des verwendeten Empfangsgerätes.
- ... verbindet Ihr Fernsehgerät mit dem Internet und macht es dadurch „interaktiv“.
- ... zeigt Ihnen, wie Internetsurfen am Fernseher funktioniert.
- ... erklärt Ihnen die Mediatheken, die Archive der Fernsehsender, die über Ihr Endgerät empfangbar sind. Damit schauen Sie verpasste Sendungen dann an, wann Sie möchten, zum Beispiel in der ORF-TVthek.
- ... erledigt Einstellungen an Fernseher oder Settop-Box, etwa die Programmsortierung.
- ... führt Ihnen die einzelnen TV-Themenpakete vor, die LIWEST als zusätzliche Senderpakete anbietet. Es erwartet Sie volles Programm: Filme, Sport, Kinderunterhaltung, Musik und Dokus, Erotik sowie verschiedene Sprachensender.

Eine persönliche Beratungseinheit mit dem „LIWEST-Fernsehberater“ kostet **€ 79,90**.

Beim „Rundum-Zufrieden-Paket“ ist der „LIWEST-Fernsehberater“ bereits inkludiert!

RED BULL TV BEI SERVUS TV.
Das Außergewöhnliche sehen.

Jeden Samstag
09:15 bis 13:00



**BESSERE
UNTERHALTUNG
FÜR UNTERWEGS!**
Mit den kostenlosen
ServusTV-Apps unter:
www.servustv.com/app

**ANNINA CAMPELL PRÄSENTIERT DIE
FASZINIERENDE WELT VON RED BULL.**

Red Bull TV bei ServusTV ist Unterhaltung mit Adrenalin und Staunfaktor. Wir zeigen atemberaubende, spannende, herausragende und spektakuläre Events aus Sport, Entertainment, Musik und Kultur.

Kostenfreie Service-Hotline 0800 100 30 70 | www.servustv.com

ServusTV

*Wir wünschen Ihnen
bessere Unterhaltung.*

Besser schützen

vor Gefahren aus dem Internet

Internet Immer raffiniertere Schadprogramme und betrügerische Tricks fordern mehr denn je ein höheres Bewusstsein für Gefahren im Internet. Die häufigsten Gefahrenquellen im Internet und einige Empfehlungen zum Schutz hat der Branchenverband der deutschen IT- und Kommunikations-Industrie zusammengestellt.



Attacken auf Ihren Computer und Ihre Daten werden immer raffinierter – achten Sie auf Gefahren!

Neue Gefahren drohen.

Unbemerkte Downloads passieren beim Besuch manipulierter Webseiten. Dabei wird sogenannte Schadsoftware (englisch: Malware) auf den eigenen Rechner heruntergeladen: Viren und Würmer beschädigen den Computer und seine Programme, Trojaner schauen auf den ersten Blick nützlich aus, beinhalten aber ein Schadprogramm, Phishing-Attacken betreffen nicht nur PCs, sondern neuerdings auch Smartphones und wollen dort Daten heimlich ausspähen, etwa Bankkonten, Online-Händler oder Paketdienste. Ransomware (engl. ransom = Erpressung) täuscht dem Benutzer vor, dass sein PC wegen illegaler Handlungen gesperrt wird, und er eine Strafe zahlen müsse. Dazu werden sogar Polizei-Symbole missbräuchlich verwendet.

Hausverstand hilft.

Als Erstes zählt Mitdenken und gesundes Misstrauen! Banken und andere Firmen verlangen von ihren Kunden NIE per E-Mail, vertrauliche Daten im Netz einzugeben. Dubiose Mails löschen Sie im Zweifel am besten sofort. Installieren Sie keine Software aus unbekanntem Quellen. Lassen Sie sich schon gar nicht auf scheinheilige Bitten oder knallharte Erpressungsversuche ein.

Als Zweites gilt: Immer am Laufenden bleiben! Verwenden Sie die neuesten Versionen von Internet-Browsern, Plug-ins (u. a. Flash, Java) und dem PDF-Leseprogramm Adobe Reader. Halten Sie Betriebssysteme von Computer, Tablet und Smartphone immer auf dem aktuellen Stand. ■

Sicherheitssoftware schützt.

LIWEST liefert ein komplettes Paket modernster Sicherheitssoftware von F-SECURE. Das schützt vor Viren und Würmern, Hacker- und Phishing-Attacken und anderen Bedrohungen und Gefahren aus dem Internet. Vor allem Kinder sind leichte Opfer und müssen geschützt werden. Das LIWEST-Internet-Sicherheitspaket kann zu allen LIWEST-Breitband-Produkten installiert werden und ist bei manchen Internet-Produkten bereits im Preis inkludiert. Einfach anrufen unter 0800 942424 und bestellen. Es beinhaltet:

- **Anti-Virenprogramm**
- **Spamfilter** gegen unerwünschte E-Mails
- **integrierte Firewall** („Internet-Schutzschild“)
- **Schutz vor Phishing-E-Mails**, die den Empfänger dazu verleiten wollen, persönliche Bank- oder Kreditkartendaten im Internet preiszugeben
- **Kindersicherung** (Parent-Control), um den Zugriff auf nicht jugendfreie Inhalte zu verhindern, z. B. Erotik, Gewalt, Drogen und Glücksspiel.

Mehr auf www.liwest.at/internet

LIVEST

Ein Kabel. Alle Medien.

Entscheidend schneller!

60
Mbit/s
Download



Jetzt
Große KATI!
nur € 49,90*
• 70% mehr Speed!
• Wlan GRATIS!

Große KATI! bringt die volle Unterhaltung jetzt mit sagenhaften 60/5 Mbit/s ins Haus! Internet und Fernsehen vernetzen – kein Problem! GRATIS dazu Ihr Wlan-Modem und 50% Rabatt aufs Technikerentgelt!
Info und Bestellung: lwest.at oder 0800 94 24 24.

*Angebot gültig bis 30.6.2013. Nur mit Bankeinzug, zzgl. € 15 / Jahr Internet Servicepauschale. Mindestvertragsdauer 24 Monate.

Mein Haustier

funkt mir, wo es gerade ist

Internet Mit dem System eines jungen öö. Unternehmens kann man zu jedem Zeitpunkt verfolgen, wo sich das Haustier gerade befindet. Ein kleines Gerät in Kombination mit dem Internet macht es möglich.



Internet-Tipp Ombudsmann.at

Kostenlose Hilfe.

Der Internet-Ombudsmann ist Österreichs größte Beratungs- und Streitschlichtungsstelle im Internet. Er hilft kostenlos, wenn man eine allgemeine Anfrage rund um das Einkaufen im Internet oder eine Beschwerde zu einem konkreten Thema hat. In der Regel erhält man innerhalb von 48 Stunden eine konkrete Rückmeldung.

Erfolgsquote 87 Prozent.

Die häufigsten Beschwerdegründe sind Vertragsstreitigkeiten, Abzocke-Fällen und Lieferprobleme. Dazu gehören ungewollte Vertragsverlängerungen, Abschluss bzw. Rücktritt von Verträgen, vermeintliche „Gratis“-Angebote sowie E-Mail-Services, Partnerbörsen, Erotik-Abos, Reisebuchungen u. v. m. Im Vorjahr half das Team des Internet-Ombudsmanns den Konsumenten bei 5.617 konkreten Fällen mit einer durchschnittlichen Schadenshöhe von € 231,50 – davon 87 Prozent erfolgreich, so der Jahresbericht der von Bundesregierung und Arbeiterkammer unterstützten Einrichtung. Mehr auf www.ombudsmann.at

Echtzeit-Verfolgung für Vierbeiner.

Das System „Tractive“ kombiniert ein kleines GPS-Gerät mit einer Homepage oder einer kostenlosen App für iPhone oder Android. Das nur 35g leichte GPS-Gerät wird am Halsband des Haustiers befestigt. Es ist wasserdicht und verfügt über ein integriertes Licht, das von der App aus eingeschaltet werden kann. Auf Homepage oder App sieht man, wo sein Tier war, und kann live mitverfolgen, wo es gerade ist.

Verwaltung der Haustierdaten.

Weiters kann man etwa rund um sein Grundstück eine Sicherheitszone definieren. Sobald das Tier diese Zone verlässt, erhält man sofort eine Nachricht direkt auf das Smartphone. Mit der App kann man auch Tierarzttermine, Impftermine, Allergien, Gewicht und viele weitere Daten rund ums Haustier verwalten. Wer will, kann bei einer eigenen Community einsteigen und z. B. seine besten Tierfotos mit Gleichgesinnten teilen.

Überschaubare Kosten.

Das Tractive GPS für Tiere kommuniziert über das Mobilfunknetz mit Apps und Webseite. Diese Kosten werden über eine monatliche Servicegebühr ab € 4,99 pro Monat verrechnet. Das GPS-Gerät liegt bei € 249,98. Unterstützt wird das Projekt von „akostart öö“, dem akademischen Startup-Netzwerk der Universitäten und Fachhochschulen in Oberösterreich. Mehr Info unter www.tractive.com.

„Jägerstätter“

beim Theatersommer Haag

Schauspiel Der Theatersommer Haag bringt heuer die Uraufführung eines Stücks von Felix Mitterer über den 2007 seliggesprochenen NS-Wehrdienstverweigerer Franz Jägerstätter auf die Bühne.



Fernseh-Tipp

Tittelbach-TV

200 Fernsehfilme pro Monat.

„tittelbach.tv – der Fernsehfilm-Beobachter“ richtet sich an Zuschauer, die Fernsehfilme zu schätzen wissen und sich auf einen „Tatort“ genauso freuen können wie auf einen gelobten Kinofilm. Auf der Internetseite befinden sich pro Monat bis zu 200 Besprechungen von TV-Premieren und wichtigen Wiederholungen – kompetent, knapp und klar, bei einem Vorlauf von drei bis vier Wochen vor der Ausstrahlung. Gegliedert wird nach Fernsehfilm, Reihe-/Mehreiler/Serie und Kino-Koproduktion. Alle Tipps sind von A bis Z geordnet. Dazu kommen Interviews, Porträts und Kurztipps sowie TV-Highlights, Top-Premieren und Top-Wiederholungen.

Hoher Anspruch, klare Systematik.

Die so entstehende Fernsehfilm-Datenbank umfasst derzeit etwa 2.300 Textseiten und wird laufend aufgestockt. Tittelbach-TV legt Wert auf Anspruch und Systematik. Davon profitieren auch Nutzer von Mediatheken und Wiederholungsterminen, die in gängigen Programmzeitschriften und -webseiten kaum aktuelle Infos vorfinden. Betreiber und Hauptautor ist der Journalist und Fernsehkritiker Rainer Tittelbach. Er ist seit 20 Jahren Juror des renommierten Grimme-Preises und ehrenamtlicher Prüfer der FSF (Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen). Tittelbach.tv finanziert sich aus Spenden und Werbeeinnahmen. ■

Auch einmal Nein sagen.

Franz Jägerstätter war Bauer und Mesner in St. Radegund (Bezirk Braunau) in Oberösterreich. In der NS-Zeit hatte er sich aus religiösen Gründen geweigert, für das verbrecherische Regime Adolf Hitlers in den Krieg zu ziehen und wurde von den Nazis hingerichtet.

Autor Felix Mitterer will dem Publikum vor Augen führen, „dass man auch einmal Nein sagen muss“. Haag-Intendant Gregor Bloéb schlüpft in die Rolle des erst spät gewürdigten Innviertler Märtyrers, Gerti Drassl in jene seiner Frau. 22 Vorstellungen von „Jägerstätter“ werden in Stadt Haag von 3. Juli bis 9. August – dem 70. Todestag – gespielt.

Briefwechsel aus der Gefangenschaft.

Der Autor stützte sich beim Schreiben vor allem auf die Arbeiten von Jägerstätter-Biografin Erna Putz. Sie veröffentlichte den Briefwechsel zwischen Franz aus der Gefangenschaft und seiner Frau Franziska, die zu Hause mit ihren drei Kindern um das Leben ihres Mannes bangte. Er habe aber auch die erst vor kurzem verstorbene 100-jährige Witwe und ihre Töchter besucht, so Mitterer. Ihn beeindruckte besonders, dass sowohl Franz als auch Franziska lebensfrohe Menschen waren. Umso größer erscheine das Opfer, das sie gebracht haben.

„Eigentlich müsste Franziska auch seliggesprochen werden“, findet Bloéb.

Mitspielen und Karten gewinnen!

Zum Stück „Jägerstätter“ gibt es für alle LIWEST-Kunden eine zehnprozentige Ermäßigung auf Eintrittskarten aller Kategorien (max. zwei ermäßigte Karten pro Kunde). Die Karten können nur beim Veranstalter unter der Telefonnummer 07434 44600 oder per E-Mail (reservierung@theatersommer.at) mit Bekanntgabe der LIWEST-Kundennummer bestellt werden.

Für die Vorstellung am 10. Juli 2013 verlost LIWEST 7 x 2 Freikarten. Zur Teilnahme einfach ein E-Mail mit vollständigem Namen und Adresse an marketing@liwest.at senden. Die Gewinner werden per E-Mail verständigt und können die Karten dann bei der Abendkasse abholen. Einsendeschluss ist der 30. Juni 2013. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, keine Barablöse. Mehr Infos unter www.theatersommer.at ■

Heimvorteil

mit Produktberatung bei Ihnen daheim – das gibt's nur bei LIWEST



„Was ist das ideale Produkt für Ihre Bedürfnisse? Fragen Sie die LIWEST-Kundenberater: Sie informieren und helfen mit Rat und Tat“, erklärt Uwe Horngacher, Leiter des Außendienstes bei LIWEST. „Diesen Service bietet LIWEST kostenlos, unverbindlich und beim Kunden vor Ort an. Also bei Interesse oder Fragen zu unseren Produkten einfach anrufen!“

Sechs LIWEST-Kundenberater stehen Ihnen zur Verfügung:

1 Mario Beljo Tel: 0650 5217870
Wels, Thalheim, Steinhaus, Gunskirchen, Haid, Vorchdorf

2 Franz Schöftner Tel: 0699 12600406
4030 Linz

3 Nenad Markovic Tel: 0699 19919131
4020 Linz, Bad Leonfelden

4 Sebastijan Novak Tel: 0699 19919051

Leonding, Traun; Ansfelden, Asten, St. Marien, Neuhofen, Piberbach, Kematen, Bad Hall, Neuzeug, Sieming, Pfarrkirchen Eferding, Puppung, Hinzenbach, Hörsching, Pasching, Pucking, Marchtrenk, Weißkirchen, Oftering, Kirchberg-Thening, Buchkirchen, Scharten, St. Marienkirchen, Fraham, Feldkirchen, Aschach, Hartkirchen, Stroheim

5 Harald Gaisberger Tel: 0699 19919050

4040 Linz-Urfahr, Puchenau, Altenberg, Alberndorf, Hellmonsödt, Gallneukirchen, Neumarkt, Kefermarkt, Hagenberg, Pregarten, Wartberg, Katsdorf, Frankenburg, Neukirchen, Fornach, Pfaffing, Vöcklamarkt, Gampern, Berg, St. Georgen/Attergau, Straß, Attersee

6 Harald Strasser Tel: 0699 19919052

Steyr, St. Ulrich, Garsten, Enns, Ennsdorf, St. Valentin, Haag, Kronstorf, Dietach, Perg, Ried/Riedmark, Naarn

IMPRESSUM: Kundenmagazin der LIWEST Kabelmedien GmbH, Ausgabe 02/13
Für den Inhalt verantwortlich: LIWEST Kabelmedien GmbH, Lindengasse 18, 4040 Linz, office@lwest.at, www.lwest.at/impresum
Redaktion LIWEST: Helmut Schmidt, Simin Laknejadi / Gestaltung, Text, Grafik: naderer communication / Fotos: Kurt Hörbst, ms-fotogroup, Christian Jungwirth, istockfoto, www.cityfoto.at, LIWEST, naderer communication / Stand: Juni 2013. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Ich möchte kontaktiert werden

- Kontaktieren Sie mich zwecks Terminvereinbarung für ein unverbindliches Beratungsgespräch bei mir zu Hause!
- Informieren Sie mich über den "LIWEST-Fernsehberater"!
- Informieren Sie mich über die tollen KATI!-Produkte!
- Informieren Sie mich über das Rundum-Zufrieden-Paket sowie "LIWEST-Fernsehberater"!

Bitte
ausreichend
frankieren!
Danke.

Name

Straße, Nr.

BLZ, Ort

Telefon-Nr.

LIWEST

(Fax-Nr.: 0732 942424-80)
Lindengasse 18
4040 Linz

Am besten erreichbar: vormittags nachmittags

LIWEST

Ein Kabel. Alle Medien.

WEB & TV ab 19,90*

*Die ersten 3 Monate um € 19,90/Monat danach € 34,90/Monat. Zzgl. € 15/Jahr Internet Servicepauschale, nur mit Bankeinzug. Internet 15/1 MBit/s. Angebot gültig bis 30.6.2013.

liwest.at oder 0800 94 24 24

